

» „Vom Dampf zur Sonne“ – Solarquartier Am Alten Gerauer Weg in Bischofsheim



>> „Vom Dampf zur Sonne“ – Solarquartier Am Alten Gerauer Weg in Bischofsheim

Nachhaltige Bestandsoptimierung, Klimaschutz und Soziale Stabilisierung durch Reduzierung der Energiekosten. Für Wohnungen und Siedlungen, insbesondere für Quartiere des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt bestehen zentrale Chancen und Effekte durch hochwertige energetische Sanierungen:

- Imagevorteile für Gebäude und Quartiere
- Reduzierung der Fluktuation und Vermeidung von Leerständen
- Reduzierung der steigenden Nebenkosten
- Aufwertung der baulichen Bestände und Erhalt der zukunftsfähigen Marktfähigkeit
- Stärkung der lokalen Ökonomie

Ziele:

- Aktivierung der Eigentümer für eine zukunftsfähige bauliche und energetische Sanierung der Wohngebäude im Quartier
- Sicherung der sozialen Stabilität durch Senkung der Nebenkosten und Steigerung der Wohnqualität
- Erhöhung des Energiebewusstseins und Förderung eines effizienteren Nutzerverhaltens innerhalb des Quartiers
- Förderung eines positiven Imagewandels für das Quartier
- Stärkung der Identifikation mit dem Quartier
- Aktivierung von zusätzlichen Finanzmitteln für die Quartiersentwicklung
- Stärkung lokaler Wirtschaftsstrukturen
- Integrierte nachhaltige Quartiersentwicklung im Sinne aktiver Klimaschutz-Maßnahmen

Lage:

Quartier der Sozialen Stadt: Am Alten Gerauer Weg in Bischofsheim

Grundlage:

Modellvorhaben zur Ergänzung des Programms Soziale Stadt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung 2008

Ablauf:

Phase I – erstes Jahr:

Der Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau- und der Initialisierung von Maßnahmen und Strukturen zur Etablierung der Projektinhalte und -ziele:

- Aufnahme der Energieberatung im Quartiersbüro (2x wöchentlich)
- Organisation von Vorträgen zum Thema im Quartiersbüro
- Aufnahme von Sondierungsgesprächen mit Wohnungsbaugesellschaften – Letter of Intent / Zielvereinbarungen
- Aufsuchende Vor-Ort-Beratung bei den Eigentümern
- Initialevent: Energiesparwoche oder Infofest mit lokalen Partnern
- Koordinierung von flankierenden Beteiligungs- und Aktivierungsprojekten
- Suche nach und Aktivierung weiterer Partner, sowohl auf der Arbeitsebene, als auch als Sponsoren

Phase II – zweites und drittes Jahr:

Durchführung der Einzelprojekte und Maßnahmen, Etablierung von Verstetigungsstrukturen (Organisation, Trägerschaft, Finanzierung)

- private bauliche Realisierungen
- Durchführung von Sanierungen im Mehrfamilienhausbestand
- Durchführung von flankierenden Beteiligungs- und Aktivierungsprojekten
- Weiterführung der Energieberatung im Quartiersbüro – Verstetigung als fester Beratungsort
- Etablierung von Verstetigungsstrukturen (Organisation, Trägerschaft, Finanzierung)

Träger der Maßnahme:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungs GmbH. Das Unternehmen stellt mit seiner Marke NH ProjektStadt auch das Quartiersmanagement vor Ort. So werden Synergieeffekte genutzt.

Ihre Ansprechpartner:

Marion Schmitz-Stadtfeld

Tel. 069 6069-1142 | Fax 069 6069-51142
marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de

Felix Lüter

Tel. 069 6069-1280 | Fax 069 6069-51280
felix.lueter@nh-projektstadt.de